

GREVENBROICH

MENSCH & STADT

Party-Location hat jetzt einen neuen Look

Die vielen Jahre als Ort zum Feiern haben Spuren hinterlassen. Deshalb hat „Allrath aktiv“ die Grillhütte am Kirmesplatz sanieren lassen. Pünktlich zum 15-jährigen Bestehen der Dorfgemeinschaft ist sie nun fertig.



Die Backstein-Grillhütte am Fuße der Vollrather Höhe ist für viele der perfekte Veranstaltungsort.

FOTOS: GEORG SALZBURG

VON SARAH KOHN

ALLRATH | Dass Grillhütten nicht nur für Grillen geeignet sind, zeigt das urige Häuschen auf dem Kirmesplatz am Fuße der Vollrather Höhe. Sie wird von der Dorfgemeinschaft „Allrath aktiv“ geführt und ist bekannt als Event- und Feier-

location – und das schon seit vielen Jahren. Dass dabei ein gewisser Verschleiß nicht zu vermeiden ist, ist auch Cathrin Hassels, erste Vorsitzende der Dorfgemeinschaft, bewusst: „Mit Baujahr 1999 ist die Hütte einfach in die Jahre gekommen.“

Teilweise wurden Reparaturen und vermeintliche Verbesserungen eigenhändig, ohne Fachmann vorgenommen. Trotzdem oder vielleicht genau deshalb seien einige Dinge nicht mehr funktionstüchtig oder auf dem neuesten Stand gewesen. Um das zu ändern und der Grillhütte wieder zu neuem Glanz zu verhelfen, wurde sie saniert.

„Ursprünglich wollten wir nur anstreichen“, sagt Hassels. Zuvor war das Innere der Hütte mit einer Art Fachwerk-Holzvertäfelung ausgekleidet, die für den Maler abgenommen werden musste. Dabei fielen den Betreuern immer mehr Dinge auf, die es zu reparieren galt – und es kam eines zum anderen. Schlussendlich bekamen nicht nur die Wände einen neuen Anstrich. Auch eine neue Küchenzeile sowie eine effektive Innen- und Außenbeleuchtung fanden ihren Weg in und um die Hütte. Zusätzlich wurde auch die alte Heizung durch eine modernere und energetisch sparsamere ersetzt. Und auch die Holzvertäfelung verabschiedete sich komplett von den Wänden. Ein zunächst ungewohnter Blick in die Hütte, der sich mit den anderen Veränderungen schnell normalisierte, meint Cathrin Hassels. „So ist der Raum moderner und für viele andere Geschmäcker attraktiv“, sagt die Vorsitzende.

Für die Sanierung wurden, soweit möglich, ausschließlich lokale Unternehmen beauftragt. Die Zusammenarbeit mit den einzelnen Unternehmen hat sehr gut funktioniert und alle Wünsche der Betreiber konnten umgesetzt werden, so Hassels. „Nirgendwo hat es gehakt.“

Auch wenn größtenteils alles reibungslos ablief, waren die Sanierungsarbeiten nicht immer einfach durchzuführen. Vor allem der Elektriker wurde durch die zuvor laienhaft verrichteten Arbeiten an der Hütte herausgefordert. „Für ihn waren die ganzen Verkabelungen erst gar nicht nachvollziehbar“, sagt Hassels. Dank des Fachmanns sind mittlerweile alle Kabel wieder richtig verdrahtet. Mit

dem letzten Schritt – dem Einbau der neuen Küchenzeile vor etwa zwei Wochen – war dann der Rundumschlag der Grillhütte fürs Erste geschafft.

Die Planung der Sanierung begann Ende vergangenen Jahres. „Wir sind sehr glücklich und zufrieden mit den neuen Anschaffungen und hoffen, dass die Mieter es auch sind“, sagt die Vorsitzende. Die tatsächlichen Arbeiten liefen erst seit Ende Januar und konnten Anfang Mai ohne Mehrstunden beendet werden. Konkrete Zahlen zu den Kosten möchte Cathrin Hassels nicht nennen, „allerdings liegen die Ausgaben im unteren fünfstelligen Bereich“, verrät sie. Die Kosten trägt der Verein selbst. Es wurde zwar ein Antrag für die Elektro-Sanierung bei der Sparkassenstiftung eingereicht, aber ob dieser tatsächlich gefördert wird, ist noch unklar. „Wenn, kommt das Geld erst im nächsten Jahr“, sagt die Vorsitzende. Bis dahin wird die Sanierung durch die Einnahmen der Grillhütte als Haupteinnahmequelle des Vereins und den vorliegenden Rücklagen und Sparbüchern desselben finanziert.

Passend, wenn auch zufällig, ist die Grillhütte pünktlich zum 15-jährigen Bestehen von „Allrath aktiv“ vollständig restauriert. Was 1989 als lose Verbindung einer Interessengemeinschaft der Allrather Dorfvereine begann, rückte bereits 1994 als „Dorfgemeinschaft Allrath“ zusammen und wurde 2009 schließlich zum eingetragener Verein „Allrath aktiv“. Bereits zu dieser Zeit zählte der Verein 112 Mitglieder. Heute, 15 Jahre später, ist die Dorfgemeinschaft auf 211 Mitglieder angewachsen.

Verschrieben hat sich die Gemeinschaft seither der Dorfentwicklung und -gestaltung von Allrath. 38 Projekte konnten sie seitdem realisieren. Aktuell versucht der Verein, zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren zu beschaffen, die an der Grillhütte und an der ehemaligen Grundschule am Allrather Platz zu finden sein sollen. „Wir versuchen, die vorhandenen Baustellen der Gemeinde abzudecken“, sagt Hassels. So auch den Bedarf nach einem Dorftrödelmarkt, den der Verein im Mai 2023 zum ersten Mal organisierte und viel positive Resonanz fand. Dieser wird auch dieses Jahr – am 16. Juni – wiederholt und gilt als inoffizielle Geburtstagsfeier des Vereins. 74 Trödler haben sich bereits angemeldet. Die Grillhütte mit Cocktailbar und allerlei Snacks zum zentralen Schlemmer-

und Feiertag des Marktes. Nach dem Trödeln kann zudem um 18 Uhr dem Chorkonzert in der Kirche gelauscht werden. Anmeldungen für Trödelstände werden noch bis zum 1. Juni vom Verein angenommen.

INFO

Nutzung und Buchung der Grillhütte

Was Veranstaltungen aller Art sind in der Allrather Grillhütte willkommen. Dort wurden bereits Sommerfeste, Azubi-Treffen des Kreis Neuss, Hochzeiten, Taufen, Geburtstage und Baby-Shower-Partys gefeiert.

Buchen Die Hütte am Kirmesplatz in Allrath kann zu den gewünschten Feiertagen reserviert werden. Der Belegungsplan und die bereits geblockten Tage sind auf der Website von „Allrath aktiv“ unter www.allrath-aktiv.de zu finden.



Die neue Beleuchtung, die modische Küchenzeile und der frische Anstrich geben der Hütte einen moderneren Stil. Georg Salzburg (salz)